

Titel | Hochwasser in der Marktgemeinde: Ursachen, Wirkung, Hilfeleistungen, kurzfristige Maßnahmen und nachhaltige Lösungen beschäftigen alle.

Seite 2 | Gemeindewerke: Dieses Mal Thema Strom – Welche Vorteile und Sicherheiten eine markteigene Stromversorgung für die Kunden bedeutet.

Seite 3 | Sportgelände Wörth mit neuer Tartanbahn: Entwässerung und Beregnung inklusive. Großes Sportfest findet am 23. Juli statt.

Seite 4 | Video-Reisezentrum am Bahnhof: Beratung via Bildschirm. Die Marktgemeinde bekam eins von insgesamt 30 in der Bundesrepublik.

GRUSSWORT

Liebe Peißenbergerinnen und Peißenberger,

das Jahr 2016 hielt für Peißenberg bisher einige „unangenehme“ Überraschungen bereit: Erst brannte die Gaststätte unserer Rigi Rutsch'n, dann kam es zu einem Schwelbrand in der EDV des Rathauses und schließlich erlebten wir Überschwemmungen in einem Maße, wie sie noch nie da gewesen waren. Alles haben wir dank der hervorragenden Arbeit unserer Feuerwehr und der anderen unterstützenden Einsatzkräfte sowie der tatkräftigen Mithilfe unserer Bürgerinnen und Bürgern „überstanden“. Jetzt müssen wir in die Zukunft blicken und nach Lösungen suchen.

Um ein nachhaltiges Konzept für die Rigi Rutsch'n, das diese für die nächsten 20 Jahre attraktiv und finanzierbar macht, ringen gerade vier Arbeitsgruppen. Bauliche, energetische, finanzielle Aspekte werden von ehrenamtlichen Fachleuten ebenso beleuchtet wie die Wünsche der Besucher an ein Freibad. Spätestens Ende Juli wollen die Arbeitsgruppen dem Gemeinderat und dem Verwaltungsrat unseres Kommunalunternehmens einen gemeinsamen Vorschlag unterbreiten – dann geht es an die Umsetzung!

Ein Hochwasserschutzkonzept liegt bereits vor und die Kosten und die Wirksamkeit der einzelnen Maßnahmen werden derzeit berechnet. Für die Umsetzung muss allerdings aufgrund der gesetzlichen Vorschriften noch ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden, das die Träger öffentlicher Belange und auch die Bürger einbeziehen muss. Dies nimmt viel Zeit in Anspruch. In der Zwischenzeit werden wir provisorische Maßnahmen prüfen und umsetzen, damit zumindest ein gewisser Schutz der durch Hochwasser betroffenen Grundstücke erreicht wird. Die Unwetterereignisse haben uns allen gezeigt, dass Hochwasserschutz künftig oberste Priorität haben muss.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen und vor allem sonnigen Sommer.
Ihre

Manuela Vanni,
1. Bürgermeisterin

WAS DAS HOCHWASSER FÜR UNS BEDEUTET

Rückblick auf die Ereignisse und Ausblick, welche Entscheidungen nun zu treffen sind

Bisher nicht vorstellbare Wassermassen haben Ende Mai /Anfang Juni unser Peißenberg, einige Gemeinden hier im Landkreis, aber auch in anderen Orten Deutschlands und Europas, heimgesucht. Innerhalb von Minuten liefen Bäche über, fluteten Straßen, Häuser, Firmen und Wiesen und verursachten einen Schaden in Millionenhöhe. Während beim ersten Unwetter am 29. Mai die Anwohner der Bachstraße und Umgebung sowie das PKG-Gelände am meisten betroffen waren, mussten beim zweiten Hochwasser, am 3. Juni, neben diesen Gebieten auch viele Anlieger der Schongauer Straße und des Stadlbachs gegen die Wassermassen ankämpfen. Das ansteigende Grundwasser verursachte im Bereich Wörth weitere Schäden.

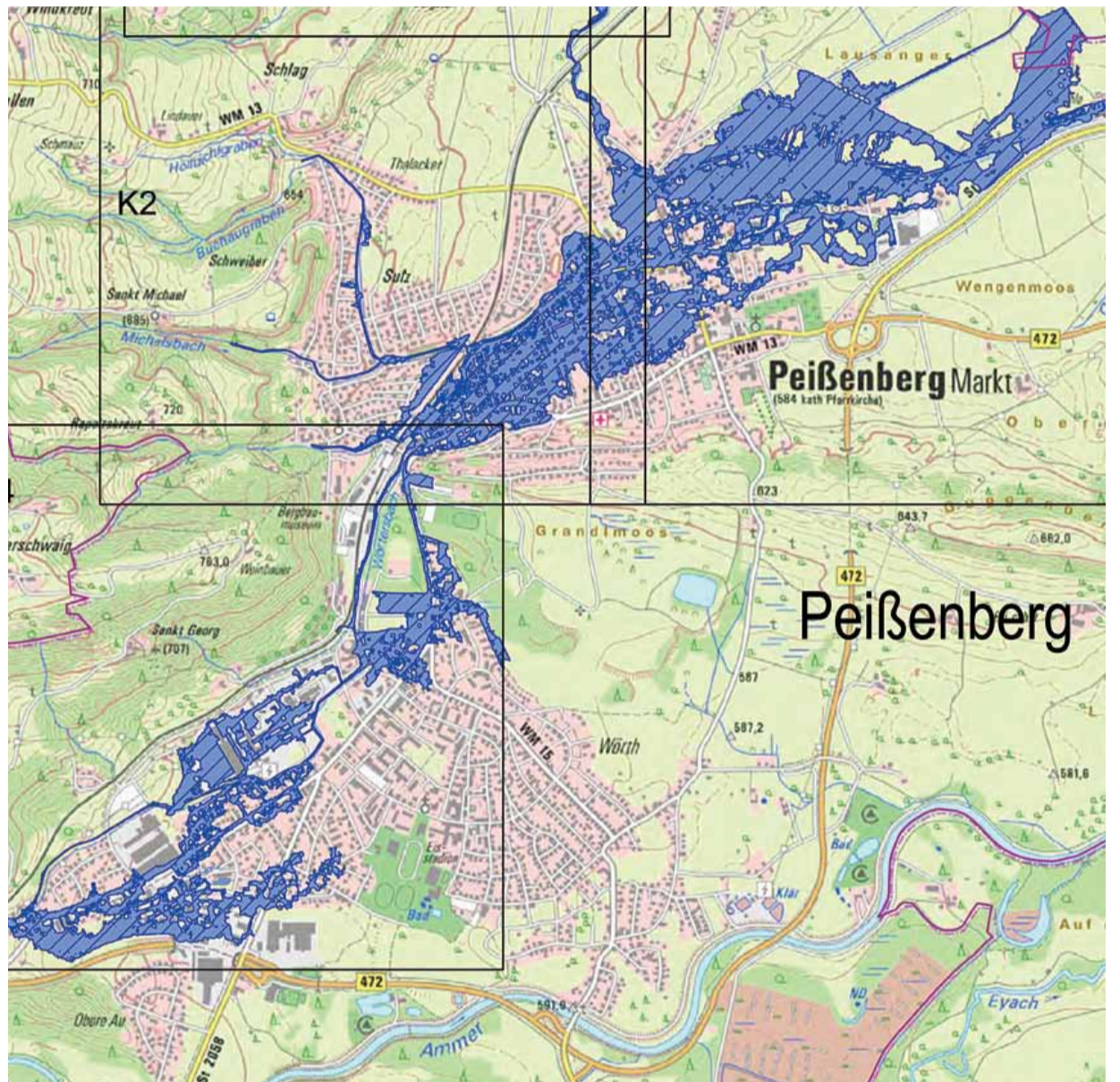
GROSSE HILFSBEREITSCHAFT

Hunderte von Hilfskräften waren hier im Einsatz und haben mit vielen freiwilligen Helfern hervorragende Arbeit geleistet. Hierbei wurde deutlich, wie groß der Zusammenhalt innerhalb Peißenbergs ist. Unterstützung der betroffenen Nachbarn war ebenso selbstverständlich wie Sandsäcke füllen oder sich um die Versorgung der Helfer zu kümmern. Viele Hände konnten viel bewirken. Dafür noch einmal ganz herzlichen Dank an alle!

Die Betroffenen werden diese Katastrophe – trotz finanzieller Unterstützung durch den Freistaat Bayern – nicht so schnell vergessen und machen sich zu Recht Gedanken, wie derartigen Überschwemmungen künftig entgegengewirkt werden kann.

GEPLANTE MASSNAHMEN

Im Jahr 2007 wurde erstmalig ein Planungskonzept zum Hochwasserschutz in Auftrag gegeben. Folgende Maßnahmenvorschläge stellte man 2009 dem Marktgemeinderat vor: Rückhaltebecken am Fendter Bach, nördlich der Bahnlinie, am Stadelbach, oberhalb der Unterbastraße und im Bereich BHS Gelände, am Buchaugraben, Michelsbach und Sulzerbach. Des Weiteren sind technische Objektschutzmaßnahmen entlang des Wörthersbachs erforderlich (Aufweitungen von Gewässern, Mauern und Deiche). Der Marktgemeinderat hat das Verfahren zur Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen und der Überschwemmungskarte beschlossen. Für den Bereich Peißenberg Süd liegen inzwischen detaillierte Entwurfsplanungen vor, für den Bereich Peißenberg



Oben: Diese Karte vom Peißenberger Bauamt zeigt die Überschwemmungsgebiete im Falle eines 100-jährigen Hochwassers.

Links: Die Politikerinnen verschaffen sich einen Überblick über die Hochwasserschäden in der Marktgemeinde, v. r.: Bürgermeisterin Manuela Vanni, Landrätin Andrea Jochner-Weiß, Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf und hinter ihr Ilse Aigner, Bayerische Ministerin für Wirtschaft.

Berechnungen, da nach ihren Erinnerungen an einigen Stellen noch nie Überflutungen stattgefunden hätten. Deshalb entschloss sich der Gemeinderat, diese Karte noch einmal überrechnen zu lassen. Bei Bauanträgen, die in diesen berechneten Überschwemmungsgebieten gestellt wurden, wurden durch das Landratsamt und Wasserwirtschaftsamt Auflagen bezüglich Hochwasser gemacht, was bei den Antragstellern oft zu Unmut führte. Das jetzige Hochwasser hat jedoch ganz deutlich gezeigt, dass die Berechnungen stimmen und die Überschwemmungskarte künftig bei Baumaßnahmen

Nord wird derzeit ein erster Vorentwurf erstellt.

2012 wurde dem Marktgemeinderat und den Bürgern durch das beauftragte Büro Steinbacher die Überschwem-

mungsgebietskarte für ein HQ 100 (100-jähriges Hochwasser) vorgestellt und sorgte für große Aufregung im ganzen Ort. Viele, gerade ältere Peißenberger, bezweifelten die Richtigkeit dieser

Fortsetzung von Seite 1

so zugrunde gelegt werden muss. Das aktuelle Hochwasser machte zudem deutlich, dass Hochwasserschutzmaßnahmen jetzt absolute Priorität haben müssen und andere – eventuell ebenfalls wünschenswerte Maßnahmen - aus finanziellen Gründen gegebenenfalls hinten angestellt werden müssen.

Da für die Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen ein Planfeststellungsverfahren notwendig ist, wird die Umsetzung noch mindestens zwei Jahre dauern. Die Träger der öffentlichen Belange müssen ebenso beteiligt werden wie private Anwohner. Deshalb prüft der Markt Peißenberg derzeit provisorische Sofortmaßnahmen zum Hochwasserschutz durch Aufschütten eines Damms westlich der BHS, um die Betriebe im PKG-Gelände zu schützen. Auch die Wirksamkeit von Rückhaltemaßnahmen am Fendter Bach wird überprüft. Starkniederschläge sind auch in Zukunft zu befürchten und Peißenberg muss dafür gerüstet sein.



Oben: Am 5. Juni kamen spontan viele Bürger, um beim Befüllen der Sandsäcke zu helfen. Hier musste man selber schaufeln.



Unten links: Alles, was nass und unbrauchbar wurde, trugen die Betroffenen des Hochwassers auch hierhin. Unten Mitte: Entlang der Bachstraße haben die Bewohner nach der ersten großen Flutwelle die Sandsäcke zur Sicherheit gleich wieder bereitgelegt. Unten Rechts: Hier im Bauhof wurden die Sandsäcke maschinell befüllt. Die Helfer banden sie zu und stapelten sie auf Paletten und in Containern. Diese kamen dann an die Gefahrenstellen.

DER MARKT-GEMEINDERAT INFORMIERT

In zwei wichtigen Bereichen sind in der Gemeinderatssitzung am 15. Juni Entscheidungen gefallen.

1. SCHNELLES INTERNET

Die bisher unterversorgten Außenbereiche (Fendt, Alte Bahn, Berghof, Buchau und Buchen) sollen in den Jahren 2017/2018 mit Glasfaser versorgt werden. Die Ausschreibung für die Herstellung erfolgt in Kürze. Die Kostenschätzung für dieses Vorhaben liegt bei ungefähr 974.000 Euro, davon entfallen auf den Markt Peißenberg etwa 264.000 Euro. Zirka 220 Haushalte werden davon profitieren. Im Innenbereich wird die Telekom den Breitbandausbau auf eigene Kosten vornehmen; hier werden dann 100 MBit erreicht. Ein wichtiger Schritt für die Zukunftsfähigkeit unseres Ortes.

2. RIGI RUTSCH'N

In diesem Jahr wird es keinen Sommerbetrieb in der Rigi Rutsch'n geben. Dies hat der Verwaltungsrat noch einmal bestätigt. Ein Antrag der Fraktionen SPD und PBV an den Gemeinderat, die Rigi Rutsch'n diesen Sommer zu öffnen, war nach rechtlicher Überprüfung durch die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes und des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes unzulässig und wurde deshalb nicht behandelt. Derzeit sind über 50 Peißenberger in vier Arbeitsgruppen (Energie, Finanzen, Bau und Bad allgemein) dabei, ein nachhaltiges und zukunftsträchtiges Konzept zu entwickeln, da eine Million Euro Defizit auf Dauer nicht tragbar sind, weder vom Markt noch von den Gemeindewerken Peißenberg KU. Das Konzept soll bis Ende Juli stehen.

GEMEINDEWERKE PEIßENBERG KU

Ihr Kommunalunternehmen dahoom!

UNSERE VORTEILE FÜR KUNDEN, DIE SONST KEINER BIETET!

Liebe Peißenbergerinnen und Peißenberger, heute stelle ich Ihnen die Leistungen und Mitarbeiter unseres Kommunalunternehmens rund um die komplette Stromversorgung vor.

Für viele kommt der Strom ganz einfach nur aus der Steckdose. Damit dies aber für den Kunden so problemlos erlebt wird, sorgen unsere Kollegen laufend für die Sicherheit und Stabilität des Stromnetzes.

EIGENES STROMNETZ – UNSER NETZ FÜR IHRE SICHERHEIT

Durch unser eigenes Stromnetz garantieren wir für eine Netzsicherheit, die sonst kaum jemand bieten kann. Mit direkten Ansprechpartnern, die man im Ort kennt, sorgen wir dafür, dass Ihre Fragen rund um die Stromversorgung schnell und direkt aus Peißenberger Hand geklärt werden. Schon 1910 wurde Unterpeißenberg-Sulz mit eigenem



Sorgen für Strom im ganzen Ort v.l. Markus Schuster, Thomas Müller, Giuseppe Maragliano und Strommeister Franz Jerouschek.

Stromnetz versorgt. Dieses lief bereits auf den heute üblichen 230 Volt. Zusätzlich gab es damals eine 400 Volt Hochspannungsleitung für Industrie-

betriebe. Durch die stetig steigende Bevölkerungszahl und die wachsende Industrialisierung stieg der Strombedarf in den letzten einhundert Jahren

auf über 47 Gigawattstunden bei einer Jahreshöchstlast von 9 Megawatt.

Der Strom wird zum großen Teil aus einem vorgelagerten Übertragungsnetz bezogen und über das Peißenberger Ortsverteilnetz mittels 74 Trafostationen und weiterer Niederspannungsverteilungen an die Verbraucher geliefert.

TECHNISCHE DATEN

Netzhöchstlast	9 MW
Mittelspannungserdkabelnetz	40 km
Betriebsspannung	20 KV
Niederspannungsfreileitungsnetz	38 km
Niederspannungserdkabelnetz	168 km
Betriebsspannung	230/400 V

BEREITSCHAFT

Unser Service ist für Sie rund um die Uhr vor Ort im Einsatz.

Im Notfall erreichen Sie uns unter der Nummer 0171 / 855 46 06

KU-Vorstand Günther Forster



SERVUS JESSE!

Er war eine Institution in Peißenberg – Früher in Sachen Eishockey, später als Schwimmmeister und Betriebsleiter der Rigi-Rutsch'n: Hans Fischer, den Peißenbergern besser bekannt als „Jesse“. Er gehörte zum Bad, seit es vor 34 Jahren öffnete. Zum 1. Juli wechselt er nach Schongau ins „Plantsch“. Fischer freut sich auf die neue Aufgabe, wird aber als Gemeinderat die Zukunft der Rigi-Rutsch'n auch weiter in aller Form unterstützen.

Lieber Jesse, wir danken Dir für Deinen Einsatz in den vergangenen Jahrzehnten und wünschen Dir für die kommenden Jahre alles erdenklich Gute!

GROSSES SPORTFEST AM SAMSTAG, 23. JULI

Umbau Sportgelände Wörth konnte jetzt vollendet werden

Der Marktgemeinderat Peißenberg hatte im Februar 2015 den Umbau des Sportgeländes Wörth beschlossen, um die bestehenden Leichtathletikanlagen in einen funktionsfähigen und zeitgemäßen Zustand zu versetzen. Insbesondere die Laufbahnen und das Entwässerungssystem benötigten eine grundlegende Erneuerung. Die Größe der ursprünglichen Sportanlage wurde beibehalten.

Nach Planung, Ausschreibung und Vergabe konnte im Juli 2015 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Zunächst mussten hier die ehemalige Aschebahn und die alten Entwässerungseinrichtungen sowie der zugehörige Untergrund ausgebaut und entsorgt werden. Die ehemals mit Tennenbelag ausgestatteten Laufbahnen wurden durch neue Laufbahnen mit Kunststoffbelag aus Tartan ersetzt. Es handelt sich um eine komplette Rundlaufbahn mit vier Einzelbahnen, wobei die Gerade bei der Glückauf-Halle mit fünf Laufbahnen ausgestattet wurde.

Umgebaut in Tartanbeläge wurden zugleich auch die Segmente zwischen Rasenplatz und Laufbahn. Im südlichen Sektor wurde ein Allwetterplatz mit Linierungen für Volleyball und Basketball integriert. Für Diskuswurf, Speerwurf und verschiedene Laufdistanzen wurden Linierungen erstellt und Einrichtungen gebaut. Der nördliche Sektor hat eine neue Doppel-Weitsprunganlage und die Möglichkeit zum Stabhochsprung. Zusätzlich wurde hier eine Kugelstoßanlage ausgeführt. Die Entwässerungseinrichtungen für die gesamte Anlage



Die Wörther Sportanlage vor der Sanierung 2015.



Aufspritzen des roten obersten Sportbodenbelages.



Nach dem Umbau Mai 2016: Laufen, Springen, Werfen, Fußball spielen machen jetzt wieder Spaß. Die Sportanlage mit Entwässerung und Beregnungsanlage wird am 23. Juli eingeweiht.

wurden komplett neu eingebaut. Daneben wurde in das bestehende Rasenspielfeld eine Beregnungsanlage eingebaut, um die mobile Bewässerungsanlage zu ersetzen. Es handelt sich um eine Beregnung mittels Versenkregner, die im Grabverfahren eingearbeitet ist.

Gleichzeitig wurde die ehemalige Tribüne an der Westseite, die im Januar 2015 abgerissen wurde, da sie baufällig war, durch eine Rasenböschung mit Stahlbeton-Stufenanlagen ersetzt. Auch der Wegeanschluss an die Glückauf-Halle konnte nach Abschluss der Böschungsarbeiten komplettiert werden. Die Tribünenanlage an der Ostseite blieb erhalten. Der Umbau der Anlagen für die Leichtathletik wird teilweise durch Landkreis und Freistaat für die Schulsportnutzung mitfinanziert.

SPORTFEST DES TSV PEIßENBERG

Die Leichtathletikabteilung des TSV Peißenberg freut sich sehr über die neue Tartanbahn und gestaltet am Samstag, 23. Juli auf dem Sportgelände ein großes Sportfest, bei dem mehr als 100 Sportler erwartet werden.

- Um 9.45 Uhr beginnt das Fest mit Ansprachen von Landrätin Andrea Jochner-Weiß und Bürgermeisterin Manuela Vanni.
- Um 10.10 Uhr wird der erste Startschuss der neuen Tartanbahn bei einem 50-m-Sprint der U12 (M10, Buben des Jahrgangs 2006) durch Bürgermeisterin Vanni abgegeben.
- Die Wettbewerbe dauern bis etwa 13.30 Uhr.
- Es werden Teilnehmer auch von folgenden Vereinen erwartet: TSV Peiting, TSV Schongau, SC Bad Kohlgrub, VfL Murnau, TuS Geretsried, TSV 1880 Starnberg, TSV Weilheim, TSV Penzberg und der TSV Schondorf.

Für die Zuschauer gibt es neben den sportlichen Aktivitäten der vielen Teilnehmer auch Kulinarisches vom Grill und an der Kuchentheke.

KURZ & KOMPAKT

→ DIENSTJUBILÄUM

Wir gratulieren Herrn Andreas Picha zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum! Seit 15.4.1991 ist er für den Markt Peißenberg auf dem Bauhof tätig.

→ RUHESTAND

Herr Manfred Haseidl trat zum 1. Mai 2016 seinen wohlverdienten Ruhestand an. Zuvor war er auf dem Bauhof tätig.

→ PEIßENBERGER

JAHRESCHRONIK 2014/2015
Die neueste Ausgabe der Jahreschronik ist ab sofort an der Kasse im Rathaus für 8 Euro erhältlich. Die Jahreschronik beinhaltet alle wichtigen Ereignisse der beiden vergangenen Jahre.



BÜCHEREI INFOS

→ FUSSBALL-RÄTSEL ZUR EM

So geht's: Quizbögen in der Bücherei besorgen, 11 fußball-knifflige Fragen beantworten und 1 Jahr Gratis-Ausleihe in der Bücherei gewinnen! Teilnahmeschluss: 9. Juli. Viel Spaß!

→ FERIENPROGRAMM

„Den Märchenhelden auf der Spur – Draußen in der Natur“ Märchenerzählungen und Naturerfahrungen mit Claudia Friedmann und Monika Veit. Mittwoch, 3. August, 16 bis 19 Uhr. Für maximal 12 Kinder von 5 bis 8 Jahren. Treffpunkt: Pollinger Ammerbrücke. Kostenbeitrag 4 €.

→ „OLYMPISCHE (MEDIEN-) SPIELE“ IN DER BÜCHEREI

Dabei sein ist alles! Rekordjäger ab 6 Jahren können im Bücherei-Mehrkampf als »ABC-Schütze« zum »Satz-Ball«, »Medien-Domino«, »Buch-Stemmen«... und anderen Disziplinen antreten! Neben Fitness und Geschicklichkeit ist olympischer Geist gefragt! Freitag, 5. August, 10:30 bis 12 Uhr. Für maximal 15 Kinder von 6 bis 12 Jahren.

→ LESE-SOMMER:

LESEN – WAS GEHT?!

Während der Ferien (ab Mittwoch, 27. Juli, 14 Uhr) gibt's ausgewählte Bücher, die von Kindern, 6 bis 14 Jahre, mit dem Clubausweis LESEN – WAS GEHT?! entliehen werden können. Wer während der Ferien mindestens 1 Buch liest und dazu eine Bewertungskarte ausfüllt bzw. einige Fragen beantwortet, ist am 9. September, ab 11 Uhr, zur Urkundenvergabe mit Abschluss-Verlosung eingeladen! Anmeldung in der Bücherei.

IKU

Interkultureller Treffpunkt

Der Unterstützerkreis Asyl Peißenberg besteht seit über zwei Jahren. Inzwischen ist er gut aufgestellt, gut vernetzt und mit der Einrichtung einer Begegnungsstätte ein gutes Stück vorangekommen. Am 1. Mai wurde der neue Treffpunkt eröffnet. Er steht allen Bürgern und Asylbewerbern zur Verfügung, um miteinander Freizeit zu verbringen

oder an Projekten zu arbeiten. Die fünf Räume im Rückgebäude des linken Flügels vom ehemaligen Krankenhaus wurden so eingerichtet, dass dort viele verschiedene Aktivitäten möglich sind. Ein Raum dient als Internetcafé, in anderen kann man Deutsch unterrichten, kochen, musizieren oder kickern. Es gibt auch ein Spielzimmer für Kinder. Vieles

ist schon gut angelaufen, noch viel mehr ist möglich.

WER HILFT MIT?

Dennoch fehlen in manchen Bereichen ein paar helfende Hände, etwa bei der Begleitung von Asylbewerbern und beim Deutschunterricht. Und zur vielfältigen Nutzung der neuen Räume könnte man noch weitere Ideen hinzufügen. In Zukunft sollen die Zuständigkeiten auf mehrere Personen verteilt werden. Wer also Musik machen möchte, gemein-

sam nähen, backen, spielen oder nur beisammensitzen, braucht einfach nur zu kommen. Jeden Freitag ist der iku ab 17 Uhr geöffnet: Hauptstraße 55, Eingang links, Rückgebäude.

Wer mit Asylbewerbern in Kontakt

kommen oder beim Unterstützerkreis mithelfen möchte, meldet sich bitte unter peissenberg@asylimoberland.de.

Infos: www.treffpunktasyl.jimdo.com



Die Mitglieder der Reisegruppe suchen Schatten unter einem Stein im Nationalpark in Timna Negev (Israel).

REISE INS HEILIGE LAND

Unter Leitung von Pfarrer Dr. Rainer Mogk reiste eine Gruppe von 23 Personen in den Pflingstferien ins Heilige Land nach Jordanien und Israel. Ziel waren neben der jordanischen Hauptstadt Amman viele biblische Orte und natürlich auch Jerusalem sowie ein Badeaufenthalt in Eilat am Roten Meer. Besonders beeindruckend fanden alle Teilnehmer die Felsenstadt Petra und die Wüstenlandschaften Wadi Rum und Negev. Über das Leben und die politische Lage in Israel wurden interessante Gespräche mit Menschen geführt, die dort leben. Eine tolle Reise, die den Blickwinkel auf das Heilige Land erweitert und verändert hat.

VIDEO-REISEZENTRUM AM BAHNHOF

Am 17. Mai wurde das neue Video-Reisezentrum am Bahnhof eröffnet. Zur Einweihung erschienen rund 30 Personen, unter ihnen Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt, Johannes Pfleger (Geschäftsleiter Markt Peißenberg), Vize-Landrat Karl-Heinz Grehl sowie Vertreter der Deutschen Bahn und Dr. Johann Niggel (Geschäftsführer der Bayerischen Eisenbahngesellschaft).

Seit 2011 konnten nur noch Fahrkarten am Automaten gekauft werden, das ist jetzt anders. Nun gibt es die Möglichkeit, sich im neuen Video-Reisezentrum von einer Fachkraft via Bildschirm beraten zu lassen. Die Automaten bleiben trotzdem erhalten, das Video-Reisezentrum ist ein Zusatzangebot. Im Video-

reisezentrum befinden sich zwei Bildschirme, eine Kamera, ein Mikrophon und ein Drucker. Der Drucker gibt nicht nur die Tickets aus, sondern auch Formulare, die ausgefüllt wieder eingescannt werden können. Für die persönliche Beratung im Video-Reisezentrum wird kein Aufpreis verlangt.

Derzeit sind in Deutschland 30 solcher Video-Reisezentren eingerichtet, darunter nun eins auch hier. Bisher gibt es noch keine Beschwerden, auch Ausfälle sind selten.



Hier wird man gut beraten, und die Nutzung ist ganz einfach.

Öffnungszeiten:

Mo.: 7 bis 19 Uhr

Di. bis Fr.: 7.30 bis 19 Uhr;

Sa, So. und feiertags: 8 – 14 Uhr



Grüß von den Münchnerinnen an unsere Leser, L. Elisabeth, Jay mit Sohn Bosse und Rani.

GELUNGENES 5. OLDTIMER-TREFFEN

Wieder kamen hunderte Menschen um viele, viele Fahrzeuge von anno dazumal zu bestaunen. Die Gasoline Gang Oldtimerfreunde Peißenberg e.V., an ihrer Spitze der 1. Vorsitzende Franco Colle und Kurt Guffanti, Mit-

organisator, stellten mit dem »5th Vintage Motor & Music Festival« ein tolles Fest auf die Beine. Und wieder hat sich das Wetter alle Mühe gegeben, um kein Spaßverderber zu sein. Man sagt: Petrus ist ein Gasoliner!

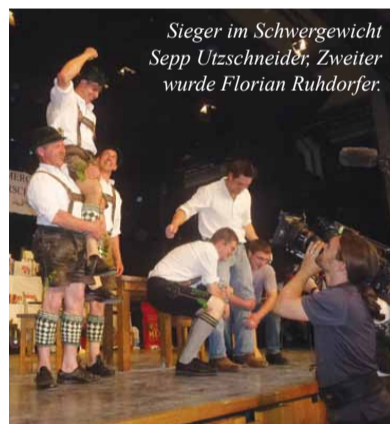
FERIENPROGRAMM

Das Peißenberger Ferienprogramm für die Sommerferien 2016 befindet sich zur Zeit im Entwurf. Anfang Juli werden die Broschüren an die Schulen ausgeliefert – außerdem werden sie im Rathaus und der Bücherei sowie örtlichen Geschäften ausgelegt. Die Angebote umfassen unter ande-

rem Zeichenkurse, Angeln für Kinder, Eselwanderungen, ein Tenniscamp, Segelfliegen und vieles, vieles mehr. Die Anmeldeformulare sowie ausführliche Beschreibungen zu den einzelnen Programmpunkten finden Sie – sobald das Ferienprogramm fertig gestellt ist – auf www.peissenberg.de.

FINGERHAKELN

Bei der 39. Alpenländischen Meisterschaft im Fingerhakeln zogen sich über 150 Hakler in neun Kampfklassen über den Tisch. Hinter jedem der Hakler sitzt ein „Auffänger“. Hier sah man nun den Meister selbst: Hans Zerhoch. Der Gewinner so vieler Kämpfe im Stoaheben und Fingerhakeln rettete manchen vor zu harten Landungen. Noch ein Lokal-Hakler ist dabei, jedoch aktiv: Hubert Franz, Vorstand der Fingerhakler Peißenberg-Forst. Er gewinnt bei den Senioren I – ab 85 Kilogramm. Ammergauer wie er landen bei fast allen Gewichtsklassen auf Platz eins. Ausnahme: Sepp Utzschneider vom Gau Werdensfels. Er siegt, wie schon so oft, im Schwergewicht.



Stieger im Schwergewicht Sepp Utzschneider, Zweiter wurde Florian Ruhdorfer.

AWO KINDERGARTEN ERHÄLT FÖRDERUNG FÜR ENERGETISCHE SANIERUNG

Der Kindergarten „AWO Kinderhaus Pumuckl“ erhält im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramms (KIP) eine finanzielle Förderung der Gesamtkosten für die Baumaßnahme i.H.v. 90 % von der Regierung von Oberbayern. Folgende Punkte werden u.a. verbessert:

- Erhöhung der flächigen Dämmung der Geschosdecke
- Austausch der Fensterelemente, Dämmung der bestehenden Holzkonstruktion, Aufbau einer Holzvorsatzschale
- Austausch der Glasflächen der Türelemente
- Dämmung des Mauerwerks, Fundamentstreifens sowie der Stützenfußpunkte
- Wärmeversorgung: Erneuerung der Fernwärmestation mit Optimierung der Steuerung
- Erneuerung der Sanitäreinrichtungen einschließlich der Leitungen

VHS – SOMMER

NEU: YOGA-SOMMERKURS : Erstmals Yoga-Sommerkurs, Motto „Mit Yoga gestärkt in den Tag“, 5 Vormittage zwischen 22. August und 19. September, montags, 8:30 – 9:30 Uhr. Anmeldungen ab sofort unter Tel. 08803 9211.

SCHLIESSUNG SOMMERFERIEN: Während der Sommerferien ist die Vhs-Geschäftsstelle vom 1.8. bis 4.9. geschlossen.

NEUES PROGRAMM: Ab 20. August ist das neue Kursprogramm online unter www.vhs.peissenberg.de. Ab 13. September liegt das neue Programm überall aus.

Infos und Anmeldung: E-Mail vhs@peissenberg.de, www.vhs.peissenberg.de.

PFARRER-FABER-WEG WEITERHIN ZUGÄNGLICH

Schon seit vielen Jahren erreichen die Schulkinder die Grundschule St. Johann sicher über den Pfarrer-Faber-Weg, der die Hauptstraße mit dem Schulweg verbindet. Was die meisten nicht wissen: Beim nördlichen Teil dieses Weges handelt es sich um einen Privatweg, der der Kommune nicht gehört.

Dass die Kinder – und Erwachsenen – diesen Weg auch künftig benutzen können, verdanken sie den angrenzenden Eigentümern, der Familie Resch, die ihre Privatfläche für weitere fünf Jahre der Allgemeinheit zur Verfügung stellt.

Die einzige Bitte der Eigentümer an die Nutzer ist, dass der Weg und ihr Grundstück nicht mutwillig verunreinigt werden. Das müsste doch im Interesse der Schulwegsicherheit möglich sein?

BOLZPLATZ AN DER ALTEN BERGEHALDE

Der Bolzplatz an der Alten Bergehalde neben dem Verkehrsübungsplatz kann wieder in vollem Umfang benutzt werden. Nachdem die Anlage und insbesondere die Tore in die Jahre gekommen waren, war es an der Zeit, den Bolzplatz wieder fit zu machen. Die Finanzierung der Tore erfolgt über einen Zuschuss der Bürgerstiftung. Der Bolzplatz steht damit jetzt wieder allen Bürgern zur Verfügung, die hier in ihrer Freizeit Fußball spielen wollen. Es wird darum gebeten, den Platz sauber zu halten und keinen Müll zu hinterlassen.

SOMMERMARKT

Am 10. Juli findet erstmalig der Sommermarkt an der Hauptstraße statt. Hier werden gewerbliche Fieranten und Peißenberger Vereine verschiedenste Waren, Essen, Getränke und Schmankerl anbieten. Der Markt findet von 13:00 bis 20:00 Uhr statt. An diesem Tag ist auch verkaufsoffener Sonntag, die Peißenberger Geschäfte können von 13:00-18:00 Uhr öffnen.

SPORTLEREHRUNG

Für die diesjährige Sportlerehrung werden ab sofort Vorschläge angenommen. Voraussetzung für die Ehrung sind offizielle Meisterschaften (Obb. Meisterschaften, Bayerische und Deutsche Meisterschaften) sowie vergleichbare (auch internationale) sportliche Leistungen. Unterster Maßstab für eine Ehrung ist ein 1. Platz in der jeweiligen Altersklasse bei einer Oberbayerischen Meisterschaft oder eine vergleichbare Leistung.

Das Formblatt zur Übermittlung der Vorschläge finden Sie unter: www.peissenberg.de. Die örtlichen Vereine bekommen eine E-Mail.

Veranstaltungen Juli 2016

02.07. Samstag	13:00 Uhr	Chorerlebnis-Tag	Tiefstollenhalle
	13:30 Uhr	AWO-Sternfahrt nach Weilheim	AWO-Fahrten Abfahrt Eberstraße
03.07. Sonntag	19:30 Uhr	Serenade der Peißenberger Chöre	Caritas Seniorenzentrum St. Ulrich
05.07. Dienstag	16:30 Uhr	Sprach-Café	Gemeindesaal der Evang. Kirche
06.07. Mittwoch	18:30 Uhr	Marktgemeinderatssitzung	Rathaus, Sitzungssaal
09.07. Samstag	14:30 Uhr	Schäffler-Grillfest	Tiefstollenhalle
10.07. Sonntag	13:00 Uhr	Sommermarkt	Hauptstraße
13.07. Mittwoch	08:30 Uhr	AWO-Fahrt nach Innsbruck	AWO-Fahrten Abfahrt Eberstraße
19.07. Dienstag	16:30 Uhr	Grillnachmittag - Frauenbund St. Barbara	Pfarrheim St. Barbara
	16:30 Uhr	Sprach-Café	Gemeindesaal der Evang. Kirche
27.07. Mittwoch	18:30 Uhr	Marktgemeinderatssitzung	Rathaus, Sitzungssaal
30.07. Samstag	14:00 Uhr	Schützen-Grillfest	Schützenheim

Veranstaltungen August 2016

15.08. Montag	10:00 Uhr	Dorffest	Dorfbrunnen
25.08. Donnerstag	19:00 Uhr	Mondscheinfahrt Staffelsee	Rathausplatz

Infos und Kontakt zu allen Peißenberger Vereinen und Verbänden unter: www.peissenberg.de/leben-in-peissenberg/vereine-und-verbaende.html

Marktarchiv	Mittwochs geöffnet von 14:00 - 16:00 Uhr
Bergbaumuseum	Öffnungszeiten unter: www.peissenberg.de/bergbaumuseum.html
Wochenmarkt Peißenberg:	Immer donnerstags von 7:30 - 13:00 Uhr (nicht an Feiertagen)

Herausgeber: Markt Peißenberg, vertreten durch die 1. Bürgermeisterin Manuela Vanni
Für die Texte sind die jeweiligen Autoren und Institutionen verantwortlich. Alle Abbildungen ohne Quellenangabe stammen von Mitgliedern des Rathauses oder des Teams von "wir über uns"
Verteilung: kostenlos frei Haus, PDF-Datei unter der Internet-Adresse: www.peissenberg.de
Chefredaktion: Martina Knoller (Kontakt: wir-ueber-uns@peissenberg.de)
Redaktion & Schlussredaktion: Dr. Sabine Vetter • Konzept & Gestaltung: Konstanze Behrend
Druck: ESTA Druck, Polling / Auflage: 6.000 / Papier: RecyStar Nature (aus 100% Altpapier)
Die nächste Ausgabe der „wir über uns“ erscheint am 31.08.2016 • Redaktionsschluss: 08.08.2016